

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Gegenstände.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Sa.
Religion . . .	3	2	2	2	2	2	2	2		17
Deutsch . . .	3	2	2	2	2	2	2	3		18
Latein . . .	9	9	9	9	9	8	8	8		69
Griechisch . .				7	7	7	7	6		34
Französisch . .		4	5	2	2	2	2	2		19
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3		25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4		30
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2					10
Physik . . .						2	2	2		6
Schreiben . . .	2	2								4
Zeichnen . . .	2	2	2	2						8
Singen . . .	3			3						6
Turnen . . .	2		2		2		3			9
† Hebräisch . .						2		2		4
† Litauisch . .						1		1		2
† Englisch . . .						2		2		4
† Kunstgesch.							$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$		1
Summa	32	34	34	34	34	34 + 5	34 + 5 $\frac{1}{2}$	34 + 5 $\frac{1}{2}$		

†) Fakultativer Unterricht.

B. Vorschule.

Gegenstände.	II. V.-Kl.	I. V.-Kl.		Sa.	
		Abtl. B.	Abtl. A.		
Religion . . . . .	2	2		4	
Deutsch . . . . .	8	2 Lesen 6      6		22	
Anschauung . . . . .	2			2	
Geographie . . . . .			2	2	
Rechnen . . . . .	4	5	6	15	
Schreiben . . . . .	zu- sammen mit Deutsch	2 1		3	
Singen . . . . .			1	1	
Turnen . . . . .			2	2	nur im Sommer.
Summa	16	20	23		

2. a. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer,  
bei Beginn des Schuljahres. \*)

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	V. Kl. I.		V. Kl. II.	Sa.
									Abtl. a.	Abtl. b.		
1. Küsel, Dr., Direktor. Ordin. I.	3 Deutsch 2 Griech. (Dichter)	2 Religion 2 Vergil.	2 Religion									11
2. Paulsen, Prof., Dr., 1. Oberlehrer.	2 Französ.	2 Französ.	2 Französ.		2 Französ.	5 Französ. 2 Gesch.						15
3. Salkowski, Prof., 2. Oberlehrer. Ordin. IIa.	2 Religion 8 Latein 2 Hebräisch	6 Latein 2 Hebräisch										20
4. Graef, 3. Oberlehrer.					2 Deutsch 2 Ovid	2 Deutsch 2 Geogr.	7 Latein 1 Sagege- schichte	1 Sagege- schichte				17
5. Kröhnert, Dr., 4. Oberlehrer. Ordin. II b.		7 Griech.	8 Latein	7 Griech.								22
6. v. Guericke, Dr., 1. ordentl. Lehrer Ordin. IIIa.	4 Griech. 1/2 Kunst- gesch.	1/2 Kunst- gesch.		2 Religion 7 Latein	2 Religion 7 Griech.							22 + 1 Kunstg.
7. Knorr, Dr., 2. ordentl. Lehrer Ordin. IV.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr.			9 Latein						20
8. Karstens, Dr., 3. ordentl. Lehrer, Ordin. III b.			2 Deutsch 7 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.							22
9. Kühnemann, 4. ordentl. Lehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik		2 Deutsch 2 Naturk.	2 Naturk.	4 Mathem. u. Rechnen						22 und 4 Turnst.
10. Goerke, 5. ordentl. Lehrer. Ordin. V.	2 Zeichnen					2 Naturk. 2 Zeichnen	2 Deutsch 2 Geogr. 2 Naturk. 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Deutsch 2 Naturk. 2 Zeichnen 2 Schreiben				25
11. Wogan, wissen- schaftl. Hilfslehrer.	2 Englisch		4 Mathem. 2 Physik 2 Englisch	3 Mathem.	3 Mathem.	2 Religion	2 Religion 4 Rechnen					20 und 4 Englisch
12. Wellmer, Schulamtskand.				2 Ovid			2 Latein	2 Geogr.				6
13. De la Chaux, Schulamtskand.								4 Rechnen				4
14. Nisch, Schulamtskand. Ordin. VI.								9 Latein				9
15. Pfahl, Dr., Cand. prob.				2 Franz.			4 Franz.					6
16. Glogau, Pfarrer.	1 Litauisch	1 Litauisch										2
17. Ernst, Musik- Dirigent.	3 Gesang											3
18. Rohse, 1. Lehrer der Vorschule.								3 Religion	2 Religion 6 Deutsch 2 Lesen 2 Geogr. 3 Schreiben	5 Rechnen	2 Religion	25
19. Howe, 2. Lehrer der Vorschule.							3 Gesang		6 Rechnen	6 Deutsch 2 Anschauung	8 Deutsch 4 Rechnen	29 und 4 Turnst.

\*) Der Stundenplan hat in diesem Schuljahre teils infolge von bedeutenderen Krankheitsfällen im Lehrerkollegium teils durch allmähliche Abberufung resp. Austritt der Schulamtskandidaten Wellmer, De la Chaux und Nisch so vielfache Abänderungen erfahren, dass ich hier nur die durchgreifendsten derselben in 3 Tabellen, von denen die beiden ersten sich auf das Sommer-, die dritte auf das Wintersemester beziehen, zur Anschauung bringen kann.



## 2. b. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer, zu Johanni.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	V. Kl. I.		V. Kl. II.	Sa.
									Abtl. a.	Abtl. b.		
1. Küssel, Dr., Direktor. Ordin. I.	3 Deutsch 2 Griech. (Dichter)	2 Religion 2 Vergil.	2 Religion									11
2. Paulsen, Prof., Dr., 1. Oberlehrer. Ordin. IIa.	2 Französ.	2 Französ.	2 Französ.		2 Französ.	5 Französ. 2 Gesch.						15
3. Salkowski, Prof., 2. Oberlehrer. Ordin. IIa.	2 Religion 8 Latein 2 Hebräisch	6 Latein 2 Hebräisch										20
4. Graef, 3. Oberlehrer.			1 Latein (Dichter)		2 Deutsch 2 Ovid	2 Deutsch 2 Geogr.	9 Latein 1 Sagege- schichte					19
5. Kröhnert, Dr., 4. Oberlehrer.	beurlaubt.											
6. v. Guericke, Dr., 1. ordentl. Lehrer Ordin. IIIa.	4 Griech. 1/2 Kunst- gesch.	1/2 Kunst- gesch.		2 Religion 7 Latein	2 Religion 7 Griech.							22 + 1 Kunstg.
7. Knorr, Dr., 2. ordentl. Lehrer Ordin. IV.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr.			9 Latein						20
8. Karstens, Dr., 3. ordentl. Lehrer, Ordin. III b.			2 Deutsch 7 Latein 7 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.							22
9. Kühnemann, 4. ordentl. Lehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik		2 Deutsch 2 Naturk.	2 Naturk.	4 Mathem. u. Rechnen						22 und 4 Turnst.
10. Goerke, 5. ordentl. Lehrer. Ordin. V.	2 Zeichnen					2 Naturk. 2 Zeichnen	2 Deutsch 2 Geogr. 2 Naturk. 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Deutsch 2 Naturk. 2 Zeichnen 2 Schreiben				25
11. Wogan, wissen- schaftl. Hilfslehrer.	2 Englisch		4 Mathem. 2 Physik 2 Englisch	3 Mathem.	3 Mathem.	2 Religion	2 Religion 4 Rechnen					20 + 4 Englisch
12. Seliger, Dr., Schulamtskand.		7 Griech.		7 Griech.	7 Latein							21
13. De la Chaux, Schulamtskand.								3 Gesch. u. Geogr. 4 Rechnen				7
14. Nisch, Schulamtskand. Ordin. VI.				2 Ovid				9 Latein				11
15. Pfuhl, Dr., Cand. prob.				2 Franz.			4 Franz.					6
16. Glogau, Pfarrer.	1 Litauisch	1 Litauisch										2
17. Ernst, Musik- Dirigent.	3 Gesang											
18. Rohse, 1. Lehrer der Vorschule.								3 Religion	2 Religion 6 Deutsch 2 Lesen 2 Geogr. 3 Schreiben	5 Rechnen	2 Religion	25
19. Howe, 2. Lehrer der Vorschule.									6 Rechnen	6 Deutsch 2 Anschauung	8 Deutsch 4 Rechnen	29 und 4 Turnst.

2. c. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer,  
bei Ablauf des Schuljahres.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	V.-Kl. I.		V.-Kl. II.	Sa.
									Abtl. a.	Abtl. b.		
1. Küsel, Dr., Direktor. Ordin. I.	3 Deutsch 2 Griech. (Dichter)	2 Religion 2 Vergil.	2 Religion					1 Sagenge- schichte				12
2. Paulsen, Prof., Dr., 1. Oberlehrer.	2 Französ.	2 Französ.	2 Französ.		2 Französ.	5 Französ. 4 Gesch. u. Geogr.						17
3. Salkowski, Prof., 2. Oberlehrer, Ordin. 2.	2 Religion 8 Latein 2 Hebräisch	6 Latein 2 Hebräisch										20
4. Graef, 3. Oberlehrer.					2 Deutsch 2 Ovid		9 Latein 1 Sagenge- schichte	7 Latein				21
5. Kröhnert, Dr., 4. Oberlehrer. Ordin. IIb.		7 Griech.	8 Latein	2 Ovid 7 Griech.								24
6. v. Guericke, Dr., 1. ordentl. Lehrer Ordin. IIIa.	4 Griech. 1/2 Kunst- geschichte	1/2 Kunst- geschichte		2 Religion 7 Latein	2 Religion 7 Griech.							22 + 1 Kunstg.
7. Knorr, Dr., 2. ordentl. Lehrer Ordin. IV.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				9 Latein	2 Latein				22
8. Karstens, Dr., 3. ordentl. Lehrer Ordin. IIIb.			2 Deutsch 7 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.							22
9. Kühnemann, 4. ordentl. Lehrer	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik.		2 Deutsch 2 Naturk.	2 Naturk.	4 Mathem. u. Rechnen		2 Geogr.				24 + 4 Turnst.
10. Goerke, 5. ordentl. Lehrer Ordin. V.	2 Zeichnen					2 Naturk. 2 Zeichnen	2 Deutsch 2 Geogr. 2 Naturk. 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Deutsch 2 Naturk. 2 Zeichnen 2 Schreiben				25
11. Wogan, wissen- schaftl. Hilfslehrer Ordin. VI.	2 Englisch		4 Mathem. 2 Physik 2 Englisch	3 Mathem.	3 Mathem.	2 Religion	2 Religion 4 Rechnen	4 Rechnen				24 + 4 Englisch
12. Pfuhl, Dr., Cand. prob.				2 Französ.		2 Deutsch	4 Franz.					8
13. Glogau, Pfarrer.	1 Litauisch	1 Litauisch										2
14. Ernst, Musik- Dirigent.	3 Gesang											3
15. Rhose, 1. Lehrer der Vorschule.								3 Religion	2 Religion 6 Deutsch   5 Rechnen 2 Lesen 2 Geogr. 3 Schreiben	2 Religion		25
16. Howe, 2. Lehrer der Vorschule.							3 Gesang		6 Rechnen	6 Deutsch 2 Anschauung	8 Deutsch 4 Rechnen	29 + 4 Turnst.



### 3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

#### **Prima.** Ordinarius: Der Direktor.

Religion 2 St. Glaubenslehre; Lektüre des Evang. Johannis im Urtext. Prof. Salkowski.

Deutsch 3 St. Logik; Herders Leben und Werke in Auswahl; Schillers und Goethes Leben und Werke; Deklamationen und freie Vorträge; Disponierübungen nebst kurzer Dispositionslehre. Aufsätze. Der Direktor.

**Themata zu den deutschen Aufsätzen:** 1) „Die historische Wahrheit und der tragische Dichter“, nach Lessings Hamburgischer Dramaturgie. 2) Ueber die Erscheinung von Gespenstern im Drama nach Lessing. (Klassenarbeit.) 3) „Die Natur ist Gottes Buch — doch ohne Gottes Offenbarung mislingt der Leseversuch, den anstellt menschliche Erfahrung!“ Rückert. (Vorher Abiturienthema.) 4) a. Vergleich der Lessing-Aristotelischen Definition der Tragödie mit der Schillerschen. b. Ueber das Wesen und die Bedeutung des tragischen Chors nach Schillers Vorrede zu seiner Braut von Messina. c. Inwiefern lässt sich Horazens Wort (ars poet. 333): „Ant prodesse voluit ant delectare poetae Aut simul et iucunda et indonea dicere vitae“ insonderheit auf den dramatischen Dichter anwenden? Auf Grund des Schillerschen Aufsatzes über die Schaubühne. (Klassenarbeit.) 5) „Ein grosses Muster erweckt Nacheiferung und giebt dem Urteil höhere Gesetze!“ Schiller. 6) a. Schillers Balladendichtung nach ihren sittlichen Ideen. b. „Herder über Griechenland“, nach seinen Ideen zur Geschichte der Menschheit. (Klassenarbeit.) 7) „Der Realist und der Idealist“, nach Schillers Aufsatz über naive und sentimentalische Dichtkunst. 8) „Achill und Agamemnon im Lichte des ersten Buches der Ilias“, unter Anknüpfung an Herders 34. Humanitätsbrief. 9) „Ueber das Verhältnis des Marquis Posä zu Don Karlos“, nach Schillers hierhergehörigen Briefen. (Klassenarbeit.) 10) „Nicht hoffe, wer des Drachen Zähne säet, Erfreuliches zu ernten, Jede Unthat trägt ihren eigenen Racheengel schon, die böse Hoffnung, unter ihrem Herzen!“ Wie spiegelt sich in diesen Worten Wallensteins (III, 1, 7) sein eigenes Schicksal? — Für die Reifeprüfung Michaelis 1886 siehe oben No. 3; Ostern 1887: „Natur und Mensch“, nach Schillers Spaziergang unter Anknüpfung an W. von Humboldts Brief über dieses Gedicht.

Latein 8 St. Horat. carm. I und II. Epist. I, 2, 4, 5, 19. Tacit. Annal. I und II in Auswahl und Germania. Cicero de officiis I. Privatim Sallust. Jugurtha und Cic. in Catilinam I. Exercitien und Extemporalien abwechselnd vierzehntägig. Stilistik im Anschluß an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten; desgl. Retrovertieren und Sprechübungen. Grammat. Repetitionen. Mündliches Uebersetzen aus Süpffe. Aufsätze. Prof. Salkowski.

**Themata zu den lateinischen Aufsätzen:** 1) a. De Demosthenis in patriam amore. b. Romanos Cannensi calamitate accepta maiores animos habuisse quam unquam rebus secundis. (Klassenarbeit.) 2) a. De pugna Teutoburgiensi. b. Tacitus quid in scribendo de Germania libello spectaverit. 3) a. De Horatii iuventute. b. Arminius liberator haud dubie Germaniae. 4) a. De Horatii et Maecenatis necessitudine. b. Imperantem patriam Lacedaemoniis relinquebat Epaminondas, quam acceperat servientem. 5) De praecipuis veterum Germanorum virtutibus duce Tacito disputetur. (Klassenarbeit.) 6) a. Ulixes sapientiae et in patriam amoris exemplar. b. De L. et M. Junii Brutis libertatis Romanae vindicibus. 7) De philosophiae studii apud Romanos initiis. 8) De philosophiae studii Ciceronis. — Für die Reifeprüfung Michaelis 1886: Cicero Milonis causam quibus rebus adductus susceperit, quibus argumentis defenderit. Ostern 1887: Caesarem Germanicum post maximas res gestas tristissimum vitae exitum habuisse.

Griechisch 6 St. Plat. Protagoras; Thucyd. I und II. Partikellehre; grammat. Repetitionen. Extemporalien vierzehntägig; daneben schriftliche Uebertragungen aus dem Griechischen ins Deutsche. 4 St. Dr. v. Guericke. — Griech. Dichter: Soph. Oed. Kolon. Hom. Jl. I—VI. Privatlektüre aus Homer. 2 St. Der Direktor. — Französisch 2 St. Molière: L'Avare. Ségur: Histoire de Napoléon et de la Grande Armée. Livre IV, V, VI. Zusammenfassende, resp. ergänzende grammat. Repetitionen. Dreiwöchentlich Exercitien; Extemporalien. Prof. Dr. Paulsen. — Hebräisch 2 St. I. Samuelis, 15. 17—20. 25—31. Formenlehre einschließlich des schwachen Verbuns. Prof. Salkowski. — Litauisch 1 St. Wiederholung der Formenlehre nach Völkels lit. Elementarbuch; einiges aus der Syntax; Lektüre der meisten poetischen und prosaischen Stücke aus Jacobys Chrestomathie; Sprechübungen, Extemporalien und Exercitien. Pfarrer Glogau. — Englisch 2 St. (Kombiniert mit II a). Grammatik, Sonnenburg Lekt. 11 und 2. Abschnitt, Lekt. 12—22, wichtigere Abschnitte der Grammatik im Zusammenhang; Lektüre: Irving's Alhambra, einzelne Scenen aus Julius Cäsar von Shakespeare. Wogan. — Geschichte und Geographie 3 St. Neuere und neueste Geschichte. Geschichtliche und geographische Repetitionen. Dr. Knorr. — Kunstgeschichte  $\frac{1}{2}$  St. Götter und Heroen; Idealstatuen; Athleten; Portraits. Dr. v. Guericke. — Mathematik 4 St. Im Sommer: Grundeigenschaften der Kegelschnitte; Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie, 3 St.; ausgewählte Übungsaufgaben, 1 St. Im Winter: Erweiterung der Planimetrie, 3 St.; arithmetische und algebraische Übungsaufgaben nach Meier Hirsch, 1 St. 15 Schriftliche Arbeiten. Kühnemann. — Aufgaben für die Reifeprüfung Michaelis 1886: 1)  $x + y = a = 5$

$(x + 1)^3 + (y - 2)^3 = b = 28$ . 2) Auf der Peripherie einer Ellipse mit den Halbaxen  $a$  und  $b$  soll ein Punkt  $P$  derartig bestimmt werden, daß das rechtwinklige Dreieck, welches seine Koordinaten mit dem Radiusvector bilden, ein Maximum wird. 3) Bei einem regulären Oktaeder von der Kante  $a$  nimmt man die Mitten der Flächen zu Eckpunkten eines neuen Körpers; in welchem Verhältnis stehen Kante und Volumen dieses Körpers zu Kante und Volumen des Oktaeders? 4) Von einem Hohlspiegel, dessen Brennweite = 6 dm ist, wird, wenn er durch direkte Sonnenstrahlen getroffen wird, ein kleines Sonnenbild erzeugt; es soll der Halbmesser desselben und die Verdichtung der Sonnenstrahlen im Sonnenbilde berechnet werden, wenn vom Krümmungsmittelpunkt aus gesehen der Spiegel unter  $30^\circ$ , die Sonne unter 32 Minuten erscheint. —

Ostern 1887: 1)  $x^2 + x y + y^2 = 7$

$$x + y$$

$$\frac{x^2 - x y + y^2}{x - y} = 9$$

$$x - y$$

2) In dem Brennpunkt einer Ellipse von den Halbaxen  $a$  und  $b = \frac{a}{2} \sqrt{2}$  errichtet man auf der großen Axe eine Senkrechte; es soll untersucht werden, wie groß die dadurch entstandenen Ellipsen-Segmente sind. (Verallgemeinert: Axen  $a$  und  $b$ .) 3) der Stern  $\alpha$  Tauri hat am 22. März 1887 bei seiner oberen Culmination die wahre Höhe  $h = 50^\circ 32' 59, 5''$ ; es soll die Zeit seines Auf- und Unterganges und die Größe seines Tagbogens für Memel berechnet werden, wenn die geographische Breite von Memel ist  $\varphi = 55^\circ 43' 44''$ . 4) In einen geraden Kreiskegel (Grundkreisradius =  $r$ , Höhe =  $h$ ) lassen sich beliebig viel gerade Kreiskegel so beschreiben, daß ihre Spitzen in die Mitte der Grundfläche des ersten Kegels fallen und ihre Grundkreise den Mantel desselben berühren; welcher von allen Kegeln hat das größte Volumen und wie weit ist sein Schwerpunkt von demjenigen des ersten Kegels entfernt? —



Physik 2 St. Im Sommer: Mechanik (Wiederholung, Fortsetzung und Schluß); im Winter: Mathematische Geographie und Kosmographie. Kühnemann.

**Ober-Secunda.** Ordinarius: Professor Salkowski.

**Religion** 2 St. Bibelkunde des N. T., verbunden mit der Lektüre der Apostelgeschichte und der Briefe Pauli an die Galater und die Philipper im Urtext. Der Direktor. — **Deutsch** 2 St. Lektüre (teils in der Klasse, teils privatim): Goethe und Schiller, Auswahl von Gedichten und Prosastücken; Hermann und Dorothea, Reineke Fuchs, Don Karlos, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart. Lessing: Jugenddramen; Abhandlung über Fabel und Epigramm. Shakespeares Koriolan und Julius Cäsar. Damit verbunden Leben Goethes, Schillers, Lessings im Ueberblick. Deklamationen. Vorträge im Anschluß an die Lektüre. Disponierübungen, Aufsätze. Dr. Knorr.

**Themata zu den deutschen Aufsätzen:** 1) Welche Stellung zur Handlung nehmen die Frauen in Schillers Tell ein? 2) Rarum-carum. 3) Quæerere libet, quinam eventus Romanis rebus, si cum Alexandro foret bellatum, futurus fuerit (Liv. IX, 17 ff.). 4) Wie gewinnt Lessing die einzelnen in seiner Definition der Fabel enthaltenen Begriffe? In welchem Verhältnis steht die Erklärung heutiger Dichtungslehren zu Lessings Definition? (Die Behandlung des zweiten Teils ist freigestellt.) 5) Auf- und Niedergang der Deutschen Litteraturgeschichte — mit Beziehung auf die Entwicklung und die Epochen der politischen Geschichte. (Klassenarbeit.) 6) Goethe: „Das herrliche Elsass mit allem, was ich darin erworben.“ 7) a. Welche Eindrücke macht auf uns Schillers akademische Antrittsrede? b. Gedankengang von Schillers akademischer Antrittsrede. (Klassenarbeit.) 8) Wie wird der Traum in der Dichtung aufgefasst und für die Entwicklung der Handlung verwertet? (Nach Homer, dem Nibelungenliede, Shakespeare, Calderon, Goethe, Schiller; die Benutzung neuerer Dichter ist freigestellt.) 9) a. Zweck und Stellung der Episode im Epos, erwiesen aus den Episoden in Goethes Hermann und Dorothea. b. Die Episoden in Goethes Hermann und Dorothea. 10) Geschichte und Dichtung in Goethes Egmont. (Klassenarbeit.)

**Latein** 8 St. Cic. pro Archia poeta; act. in Verrem II, 4 (de signis). Liv. XXIV und XXV in Auswahl. Syntax. ornat. und Stilistik nach Ellendt - Seyffert nebst Repetitionen aus der Syntaxis casuum, modorum, temporum. Retrovertieren und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Mündliches Uebersetzen aus Süpfe. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien Aufsätze. 6 St. Prof. Salkowski. — **Latein. Dichter:** Verg. Aen. I, Eingang; II und IV in Auswahl; Eklog. IV und Georg. II, 458—540. 2 St. Der Direktor.

**Themata zu den lateinischen Aufsätzen:** 1) Verres quo modo Antiochum, regem Syriae, expilaverit. (Klassenarbeit.) 2) De pugnis navalibus ad Artemisium factis. 3) Themistoclis consilio factum esse, ut apud Salaminem decertaretur. 4) De Hieronymo, ultimo rege Syracusanorum. (Klassenarbeit.)

**Griechisch** 7 St. Herod. VIII. Plutarch: Aristides. Hom. Od. XIII—XXII, zum Teil privatim. Repetition der Syntaxis casuum; die genera und tempora verbi; die wichtigsten Regeln der Moduslehre. Vierzehntägig Exercitien; Extemporalien. Dr. Kröhnert, zeitweilig Dr. Seliger. — **Französisch** 2 St. Thiers: Bonaparte en Egypte et en Syrie. Plötz Schulgrammatik § 50—58. Dreiwöchentlich Exercitien; Extemporalien. Prof. Dr. Paulsen. — **Hebräisch** 2 St. (Kombiniert mit IIb.): Formenlehre bis zum starken Verbum; Lektüre nach Hollenberg. Prof. Salkowski. — **Litauisch** 1 St. (Kombiniert mit IIb.): Formenlehre und Lektüre nach Völkels lit. Elementarbuch bis zum 16. Stücke (Decl. und Conj.); schriftliche Uebungen und Extemporalien. Pfarrer Glogau. — **Englisch** siehe Prima. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Römische Geschichte. Wiederholung der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. Geographie von Italien, Portugal, Spanien, Frankreich, England; Repetition von Afrika, Amerika, Australien. Dr. Knorr. — **Kunstgeschichte**  $\frac{1}{2}$  St. Griechische und römische



Architektur und Malerei; archaiste Zeit, Blütezeit unter Pericles, besonders Acropolis; die hervorragendsten Götter: Athene, Zeus, Hera, Artemis. Dr. v. Guericke. — **Mathematik** 4 St. Im Sommer Logarithmen, Exponentialgleichungen, Rechnung mit Zinseszinsen und Renten; binomischer Lehrsatz für positive ganze Exponenten. Im Winter Goniometrie und ebene Trigonometrie. 3 St. Ausgewählte Uebungen aus Arithmetik, Algebra und Planimetrie 1 St. 15 schriftliche Arbeiten. Kühnemann. — **Physik** 2 St. Im I. Quartal galvanische Elektrizität; im II—IV. Quartal Mechanik, vorzugsweise Statik. Kühnemann.

**Unter-Secunda.** Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kröhnert, zeitweilig Prof. Dr. Paulsen.

**Religion** 2 St. Bibelkunde des A. T. verbunden mit der Lektüre ausgewählter Psalmen und Kapitel aus den Propheten. Lektüre des Evangel. Lucae im Urtext. Der Direktor. — **Deutsch** 2 St. Die Hauptsagen der Edda; Herder: Cid; Uhland: Ludwig der Baier; Schiller: Auswahl von Gedichten und Prosastücken; Tell. Im Anschluß an die Lektüre biographische Mitteilungen über die Dichter, sowie über die verschiedenen Dichtungsarten. Uebungen im Deklamieren und freien Vortrage, im Disponieren. Aufsätze monatlich. Dr. Karstens.

**Themata zu den deutschen Aufsätzen:** 1) Wallensteins Ausgang, im Lichte Schillerscher Geschichtschreibung. 2) „Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango“, wieweit findet sich dieses Motto in Schillers Glocke ausgeführt und wieweit nicht? 3) Vergleiche Schillers Taucher, Handschuh und Alpenjäger! 4) Ludwigs Verhalten bei seiner Berufung auf den deutschen Königsthron, nach Uhland. (Klassenarbeit.) 5) Uhlands Ludwig der Bayer, ein Bild vom Niedergang der Ritterzeit und vom Aufgang des Bürgertums. 6) „Zukunft hast du mir gegeben, doch du nahmst den Augenblick“ — letzteres die Folge des ersteren. 7) Schillers Ibykusballade als Zusammenfassung der anderweitig vom Dichter über Gesang und Sänger vorgetragenen Anschauungen. 8) Landmann und Edelmann in Schillers Tell. 9) Das Walten der Homerischen Götter, nach Od. I—III. 10) Tells Auftreten in der zweiten Hälfte des Schillerschen Dramas.

**Latin** 8 St. Cic. Catilin. I und II, pro Ligario. Liv. II. Ovids Fasti nach Seyfferts Auswahl. Grammatische Repetitionen aus der Formenlehre, Kasusyntax, Tempus- und Moduslehre. Retrovertieren und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Mündliches Uebersetzen aus Stüpfle. Wöchentlich Exercitien resp. Extemporalien. Dr. Kröhnert, zeitweilig Dr. Karstens und Graef. — **Griechisch** 7 St. Xen. Anab. III und IV. Hellen. V und VI. Hom. Odyss. I—IV. Syntaxis casuum; Präpositionen, Artikel, Pronomina; Repetitionen aus der Formenlehre. Wöchentlich Exercitien resp. Extemporalien. Dr. Karstens. — **Französisch** 2 St. Voltaire: Charles XII B. VI und VII., Plötz Schulgrammatik § 24—51. Dreiwöchentlich Exercitien, resp. Extemporalien. Prof. Dr. Paulsen. — **Hebräisch und Litauisch** siehe IIa. — **Englisch** 2 St. Grammatik, Sonnenburg I. Abschnitt (Lekt. 1—11) und die ersten Lektionen vom II. Abschnitt; Lektüre: Sir Walter Scott, Tales of a Grandfather. Wogan. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Griechische Geschichte; Wiederholung der preußischen Geschichte; Wiederholung der Geographie von Deutschland, Rußland, Skandinavien, Dänemark, Holland, Belgien, Türkei, Griechenland. Dr. Knorr. — **Mathematik** 4 St. Arithmetik u. Algebra: Quadrate, Quadratwurzeln nebst irrationalen und imaginären Zahlen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; allgemeine Theorie der Potenzen und Wurzeln, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung, Teilbarkeit ganzer Zahlen, kombinatorische Operationen. 2 St. Planimetrie: Aehnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben und Uebungssätze. Einige geometrische Berechnungen und Konstruktionen algebraischer Ausdrücke. 2 St. 15 Schriftliche Arbeiten. Wogan. — **Physik** 2 St. Im Sommer: Einleitung, Grundlehren der Chemie; im Winter: Magnetismus, Reibungs-Elektrizität, Auswahl aus der Wärmelehre. Wogan.

**Ober-Tertia.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. v. Guericke.

**Religion** 2 St. Die Geschichte der Apostel und Luthers Leben. Das christliche Kirchenjahr. Wiederholung der 4 ersten, Erlernung des 5. Hauptstückes. Wiederholung der gelernten Kirchenlieder und Erlernung von 5 neuen Liedern. Dr. v. Guericke. — **Deutsch** 2 St. Lektüre des Nibelungenliedes mit Auswahl nach Junghans; Amelungensage; Freiheitsdichter; Lektüre von Uhlands Gedichten, besonders Balladen. Schillers historische Prosa: Belagerung Antwerpens und ausgewählte Abschnitte aus dem dreißigjährigen Kriege. Daneben Gedichte und Prosastücke aus Hopf und Paulsiek. Anleitung zum Disponieren und Aufsuchen der Disposition gelesener Stücke; Worterklärungen, Besprechung synonyme Ausdrücke. Uebungen im Deklamieren und freien Vortrage. Monatliche Aufsätze nach vorheriger Besprechung des Themas. Kühnemann. — **Latein** 9 St. Caes. bell. Gall. VII. Wiederholung und weitere Ausführung der früheren grammatischen Pensen. Moduslehre. Im Anschluß an die Lektüre Retrovertieren, synonymische Unterschiede, Sammeln der Phrasen. Wöchentlich Exercitien resp. Extemporalien. 7 St. Dr. v. Guericke. — **Latein. Dichter:** Ovid Metam. X—XI mit Auswahl; c. 100 Verse memoriert. Versus turbati. 2 St., zeitweilig Wellmer, dann Nisch, zuletzt Dr. Kröhnert. — **Griechisch** 7 St. Xen. Anab. IV und V, 1—3. Verba anomala und Repetition der früheren Pensen. Gelegentlich der Lektüre die Hauptpunkte der griechischen Satzlehre. Wöchentlich Exercitien resp. Extemporalien. Dr. Kröhnert, zeitweilig Dr. Seliger. — **Französisch** 2 St. Rollin, Hommes illustres de l'antiquité mit Auswahl. Plötz Schulgrammatik § 35—49. Im Anschluß an die Lektüre wichtige Regeln der Syntax. Vierzehntägig Exercitien resp. Extemporalien. Dr. Pfuhl — **Geschichte und Geographie** 3 St. Brandenburgisch-preußische Geschichte 2 St. Geographie von Deutschland 1 St. Dr. Karstens. — **Mathematik** 3 St. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Verhältnisse, Proportionen, Gesellschaftsrechnung. Uebersicht über die bürgerlichen Rechnungsarten. Wiederholungsaufgaben zur Buchstabenrechnung. Planimetrie bis zur Flächenlehre incl. Häusliche und Probearbeiten. Wogan. — **Naturkunde** 2 St. Im Sommer: Lehre vom Bau der Pflanzen: Besprechung der wichtigsten anatomischen und physiologischen Verhältnisse im Pflanzenreiche (Ernährung, Atmung und Wachsen); Lehre vom Bau des menschlichen Körpers (vgl. Allgem. Bestimmungen der neuen Lehrpläne p. 5). Im Winter: Mineralogie, Krystallographie; Beschreibung der wichtigsten Mineralien und einiger Steine. Kühnemann.

**Unter-Tertia.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Karstens.

**Religion** 2 St. Leben Jesu nach dem Matthäus-Evangelium; Erklärung und teilweise Erlernung der Bergpredigt; Wiederholung der 3 ersten, Erlernung des 4. Hauptstückes; Wiederholung früher gelernter Sprüche und Lieder; dazu 6 neue Lieder. Dr. v. Guericke. — **Deutsch** 2 St. Lektüre und Erklärung, bezw. Erlernung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, wobei besonders die Nibelungensage, Walther und Hildegunde, die Gudrunsaage, sowie Schillers Balladen zu berücksichtigen sind. Zusammenfassende Uebersicht über die Satzlehre und die Formenlehre; synonymische Unterschiede und Wortbildung. Aufsätze dreiwöchentlich. Graef. — **Latein** 9 St. Caes. bell. Gall. III, IV, V in Auswahl, hierbei werden die Schüler zur Anlegung einer Phrasensammlung angeleitet und angehalten. Retrovertieren. Grammatische Repetitionen, vorzugsweise Kasuslehre. Im Anschluß an die



Lektüre die Hauptpunkte der Satzlehre. Wöchentlich Exercitien resp. Extemporalien\*) 7 St. Dr. Karstens, zeitweilig Dr. Seliger. — **Latein. Dichter:** Ovid Metam. II und III. mit Auswahl. Vor und bei der Dichterlektüre das Erforderliche aus der Prosodie und Metrik, sowie Memorieren poetischer Abschnitte 2 St. Graef. — **Griechisch** 7 St. Laut- und Flexionslehre nach Koch bis zum verb. liquid. Lektüre aus Spiess und Breiter. Wöchentlich Exercitien resp. Extemporalien. Dr. v. Guericke. — **Französisch** 2 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Quarta. Plötz Schulgrammatik § 24—34. Lect. chois. Sect. I. Vierzehntägig Exercitien resp. Extemporalien. Prof. Dr. Paulsen. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Geschichte der Deutschen vom Jahre 9—1648 mit episodischer Einschaltung der Geschichte der übrigen europäischen Völker. 2 St. — Europa mit Ausschluß der deutschen Lande, die jedoch bei dem Geschichtsunterrichte repetiert werden 1 St. Dr. Karstens — **Mathematik** 3 St. Rechnen: Übungsaufgaben aus dem Pensum der Quarta und Einsetzen von Zahlenwerten in Buchstabenausdrücke. Arithmetik: die 4 Species in Buchstaben. Planimetrie: Viereckslehre, Einübung der geometrischen Analysis durch einfache Konstruktionsaufgaben, Kreislehre nach Lieber und v. Lühhmann bis § 75 incl. Häusliche und Probearbeiten. Wogan. — **Naturkunde** 2 St. Im Sommer: Botanik: Unterschied der Monokotyledonen und Dikotyledonen; die wichtigsten Pflanzenfamilien; Repräsentanten der Kryptogamen mit besonderer Berücksichtigung der Bedeutung derselben im Haushalte der Natur und im Menschenleben; natürliches Pflanzensystem. Im Winter: Zoologie: Ordnungen der Gliedertiere, Repräsentanten der Weichtiere, Stachelhäuter, Quallen, Polypen und Infusorien. Tiersystem. Kühnemann.

**Quarta.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Knorr.

**Religion** 2 St. Geschichte des A. B. bis zur babylonischen Gefangenschaft, dann Uebersicht bis zur Geburt Christi unter eingehender Hinzunahme der Geographie von Palästina; das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Wiederholung der 2 ersten, Erklärung und Erlernung des 3. Hauptstückes nebst dazu gehörigen Bibelsprüchen; Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder; dazu 6 neue. Wogan. — **Deutsch** 2 St. Lektüre und Erklärung, bzw. Erlernung, von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Lehre vom zusammengesetzten Satz im Anschluß an das Lesebuch. Repetition und Abschluß der Interpunktionslehre. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Im Sommer Graef, im Winter Dr. Pfuhl. — **Latein** 9 St. Corn. Nepos: Thrasybulus, Conon, Iphicrates, Chabrias, Timoleon, Epaminondas, Agesilaus, Hannibal. Retrovertierübungen. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelmäßigen; Syntax der Kasus, Konjunktiv bei Konjunktionen, sowie das Wichtigste aus der Syntaxis convenientiae. Wöchentlich Extemporalien resp. Exercitien. Dr. Knorr. — **Französisch** 5 St. Nach Wiederholung des grammatischen Pensums der Quinta Plötz Elementar-Grammatik § 61—105; Plötz Schulgrammatik § 1—15. Vierzehntägig Exercitien resp. Extemporalien. Prof. Dr. Paulsen. — **Geschichte und Geographie** 4 St. Griechische und römische Geschichte und zwar „die Haupt-

\*) Ausserdem wird von dieser Stufe ab am Schlusse jedes Semesters im lateinischen, gleichwie in jedem andern sprachlichen Unterricht (Griechisch und Französisch) eine Uebersetzung aus der fremden Sprache ins Deutsche geliefert.

thatsachen und Personen der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. mit Einschaltung des Allernotwendigsten über die Barbarenvölker an geeigneter Stelle; Geschichte der Römer bis Caesar Augustus mit kurzer Andeutung ihres weiteren Verlaufes bis zur Völkerwanderung.“ 2 St. Prof. Dr. Paulsen. — Die außereuropäischen Erdteile; Wiederholung der geographischen Vorbegriffe. 2 St. Graef, zuletzt Prof. Dr. Paulsen. — **Rechnen und Geometrie** 4 St. Rechnen: Uebung im Gebrauch der einfachsten mathematischen Zeichen, insbesondere in dem der Klammer. Wiederholung des Rechnens mit gemeinen und Decimalbrüchen. Aufgaben der einfachen und leichtere der zusammengesetzten Regeldetri in Bruchform; im Anschluß daran die Grundaufgabe der Procent- und Zinsrechnung. Flächen- und Raumrechnungen. Vorübungen zur Buchstabenrechnung. Planimetrie bis zur Dreieckslehre einschließlich. Häusliche und Probearbeiten. Kühnemann. — **Naturkunde** 2 St. Im Sommer Botanik: Das Linnéische System, erläutert durch charakteristische Repräsentanten. Im Winter Zoologie: Ordnungen der Wirbeltiere; Repräsentanten der Gliedertiere. Goerke. — **Zeichnen** 2 St. Kopieren nach den Troschelschen Wandvorbildern und nach Vorlagen. Schwerere Blattformen und ganze Pflanzen. Architektonische Glieder und Anwendung derselben bei Gesimsen, Vasen und Rosetten. Teile des menschlichen Körpers, Tier- und Gerätezeichnungen mit Begründung des Schattierens. Goerke.

**Quinta.** Ordinarius: Gymnasiallehrer Görke.

**Religion** 2 St. Die hauptsächlichsten Vorgänge aus dem Leben Jesu und die Pflingstgeschichte nach Preuß. Die christlichen Feste. Wiederholung des 1., Erlernung des 2. Hauptstückes nebst den dazu gehörigen Bibelsprüchen. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder; dazu 6 neue. Wogan. — **Deutsch** 2 St. Lektüre und Erklärung, bezw. Erlernung, von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Erweiterung der Belehrungen über Orthographie unter besonderer Berücksichtigung der Fremdwörter, sowie über Grammatik im Anschluß an das Lesebuch: die Lehre vom einfachen erweiterten Satz, sowie die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes; die Konjunktionen; das Wichtigste aus der Interpunktionslehre. Wöchentlich 1 Diktat, daneben im Winter kleine Aufsätze. Görke. — **Latein** 9 St. Wiederholung des Pensums von Sexta und Ergänzung desselben durch Hinzufügung der unregelmäßigen Formenlehre. Die einfachsten syntaktischen Regeln, auch die Konstruktion des Acc. c. Inf. und der Abl. absol. im Anschluß an das Uebungsbuch. Memorierübungen. Wöchentlich Extemporalien resp. Exercitien. Graef, zeitweilig 2 St. Wellmer. — **Französisch** 4 St. Plötz Elementar-Grammatik § 1--60. Abschriften, Diktate. Vierzehntägig Exercitien resp. Extemporalien. Dr Pfuhl. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Im Sommer Sagen-Geschichte, im Winter biographische Erzählungen aus der alten und deutschen, insonderheit preussischen Geschichte, wobei das auf der Sexta Vorgetragene wiederholt und erweitert wird. 1 St. Graef. — Im Sommer Uebersicht über die europäischen Erdteile; im Winter Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta; die europäischen Staaten, speciell Deutschland und Preußen. 2 St. Goerke. — **Rechnen** 4 St. Die 4 Species mit gemeinen Brüchen und einfache Regeldetri in Bruchform. Das Wichtigste der Rechnung mit Decimalbrüchen nebst Anwendung davon auf das decimale Münz-, Maß- und Gewicht-System. Uebungen im Zeichnen von Figuren mit Lineal und Zirkel. Wogan. — **Naturkunde** 2 St. Im Sommer Botanik: vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten. Im Winter Zoologie: vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln unter Wiederholung des in Sexta



Durchgenommenen. Zusammenstellung der Gattungen. Görke. — Schreiben 2 St. Wiederholung der 4 Alphabete. Schönschreiben längerer vorgeschriebener Sätze und Diktate. Görke. — Zeichnen 2 St. Schwerere geradlinige Figuren nach Tafel 31—40 von Stuhlmann. Die verschiedenen krummen Linien und Kombinierung derselben zu krummlinigen Figuren. Einfache Blattformen nach Vorzeichnung des Lehrers und den Troschelschen Wandvorbildern. Görke.

**Sexta.** Ordinarius: Anfangs Schulamtskandidat Nisch; später wissenschaftl. Hilfslehrer Wogan.

**Religion** 3 St. Die wichtigsten Erzählungen des A. T. bis zur Teilung des Reiches nach Preuß; vor den großen Festen die betreffenden Festgeschichten aus dem N. T. Erklärung und Erlernung des 1. Hauptstückes nebst einer Auswahl hierauf bezüglicher Bibelsprüche. 6 Lieder. Rohse. — **Deutsch** 2 St. Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen aus Hopf und Paulsiek. Memorieren von Gedichten. Grammatik im Anschluß an das Lesebuch: Deklination, Konjugation, Rektion der Präpositionen, Unterschied der Satzglieder. Die Hauptregeln der Orthographie. Wöchentlich ein Diktat und eine Abschrift. Görke. — **Latein** 9 St. Formenlehre einschließlich der Deponentia. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen im Anschluß an das Uebungsbuch. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Anfangs Nisch; später 7 St. Graef und 2 St. Dr. Knorr. — **Geschichte und Geographie** 3 St. Im Sommer Sagengeschichte; im Winter biographische Erzählungen aus der preußischen Geschichte 1 St. zeitweilig De la Chaux und Graef, zuletzt der Direktor. — Stadt- und Landkreis Memel; Grundbegriffe der Landkarte und des Globus; die Provinz Preußen; der preußische Staat und Deutschland; die übrigen Länder Europas. 2 St. zeitweilig Wellmer und De la Chaux, dann Kühnemann. — **Rechnen** 4 St. Die 4 Species mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen nach Hentschel I und II. Einübung der Münzen, Maße und Gewichte. Vorübungen zum Bruchrechnen. Im Sommer De la Chaux, im Winter Wogan. — **Naturkunde** 2 St. Im Sommer Botanik: Beschreibung von Pflanzen mit großen Zwitterblüten; im Winter Zoologie: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Görke. — **Schreiben** 2 St. Einübung der 4 Alphabete in genetischer Folge und Schönschreiben kurzer Sätze nach Vorschrift des Lehrers an der Tafel. Goerke. — **Zeichnen** 2 St. Einübung des geraden Striches, sowohl des Haar- als Druckstriches; Kombination der geraden Striche zu Winkeln und Figuren; symmetrische Zusammenstellung derartiger Figuren unter Anwendung der ersten 30 Zeichentafeln von Stuhlmann. Goerke.

**Zeichenunterricht** für Prima bis Tertia einschließlich 2 St (auf 2 Cöten verteilt) Zeichnen nach Körpermodellen, Gypsornamenten und Vorlegeblätter unter Berücksichtigung der Perspektive. Goerke. —

**Gesangunterricht.** In den 3 untern Klassen je 1 St. Notenkenntnis, Treffübungen an den Tonleitern, Einüben von Chorälen und Jugendliedern. Howe. — Die Sänger der 3 oberen Klassen, dazu die besseren aus Quarta, üben in 3 St. wöchentlich (1 St. Sopran und Alt, 1 St. Tenor und Baß, 1 St. allgemeiner Chor) figurirte Gesänge und vierstimmige Jugendlieder ein. Ernst. —

**Turnunterricht.** Erste Abteilung: Sexta bis Quarta 4 St. Frei- und Ordnungsübungen mit und ohne Hanteln und Stäbe; Gerätturnen, Howe — Zweite Abteilung: Tertia bis Prima, 4 St. Frei- und Ordnungsübungen mit und ohne Hanteln; Stoßfechten; Gerätturnen. Ausbildung von Vorturnern in besonderen Stunden. Kühnemann. —

---

### Vorschule.

**Vorbemerkung** Die erste Vorschulklasse ist in zwei Abteilungen mit je einjährigem Kursus geteilt, die zum Teil getrennt, zum Teil kombiniert unterrichtet werden.

**Erste Klasse, Abt. A. Religion** 2 St. Ausgewählte Erzählungen des alten und neuen Testaments. Das erste Hauptstück wurde gelernt nebst Sprüchen und 4 Kirchenliedern Rohse. — **Deutsch** 8 St. Lesebuch von Paulsiek für Septima. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums von Abtl. B und zwar: Kenntnis der Wortarten. Deklination, Konjugation, Comparison, einfacher Satz Die Hauptregeln der Orthographie; zweimal wöchentlich Diktat; Abschrift täglich. Erlern und eingeübt wurden 12 Gedichte. Rohse. — **Geographie** 2 St. Allgemeine geographische Begriffe. Kenntnis der Stadt Memel nach Lage und nächster Umgebung; einige Flüsse und Städte der Provinz Preußen; im Anschluß daran wichtige Daten über das Herrscherhaus, wie über den deutsch-französischen Krieg. Rohse. — **Rechnen** 6 St. Numerieren. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume; Einübung der wichtigsten Münzen, Maße, Gewichte, Zähl- und Zeitmaße; Resolution und Reduktion; einfache Regeldetrieraufgaben. Hentschel, Heft I. Howe. — **Schreiben** 2 St. Einübung des Alphabets mit deutschen und lateinischen Buchstaben nach Vorschrift des Lehrers an der Wandtafel. Rohse. — **Gesang** 1 St. Kombiniert mit Sexta. Howe. — **Turnen** (im Sommer) 2 St. Kombiniert mit Sexta. Howe. — **Abtl. B. Religion** 2 St. Kombiniert mit A. — **Deutsch** 8 St. Lesebuch von Paulsiek für Oktava. Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen; Deklination, Konjugation, Komparation. Die einfachsten Regeln der Orthographie; wöchentlich zweimal Diktat; täglich eine Auf- oder Abschrift; erlernt und eingeübt wurden 10 Gedichte. 6 St. Howe, 2 Stunden kombiniert mit A. Rohse. — **Anschauung** 2 St. (Kombiniert mit Klasse II.) Besprechung der Winkelmann'schen Anschauungsbilder. Howe. — **Rechnen** 5 St. Die 4 Species im Zahlenkreise von 100—1000 in unbenannten Zahlen und leichte Aufgaben mit benannten Zahlen. Rohse. — **Schreiben** 3 St, davon 2 kombiniert mit A. Rohse. —

**Zweite Klasse. Religion** 2 St. Ausgewählte Erzählungen des alten und neuen Testaments. Erlernung einiger Liederverse und kurzer Gebete. Rohse. — **Deutsch** 8 St. Lautieren und Lesen im Lesebuche von Hammer und Kuhn, im letzten Quartal im Paulsiek für Oktava. Vorsprechen und Einübung von Gedichten. Im Winter wöchentlich 2 Diktate. Abschriften täglich. — **Rechnen** 4 St. Die 4 Species im Zahlenraume von 1—100; leichte angewandte Aufgaben. Im Winter auch schriftliches Rechnen, Addieren und Subtrahieren mehrstelliger Zahlen; Multiplicieren und Dividieren durch Grundzahlen. — **Schreiben** in Verbindung mit Deutsch. Im Sommer nur auf der Schiefertafel, im Winter mit Tinte. Einübung des kleinen und großen Alphabets nach Vorschrift des Lehrers an der Tafel. — **Anschauung** 2 St., (siehe I. Klasse, Abtl. B.) Howe.



## Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

### A. In den Gymnasialklassen.

**Religion:** Luthers Bibelübersetzung in IV—I. Luthers kleiner Katechismus mit kurzer Auslegung von Weiss in IV—I. Preuß Biblische Geschichten in VI und V. Novum Testamentum graece und W. Hollenbergs Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in II und I.

**Deutsch:** Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta, Quinta, Quarta, Tertia. Kluges Geschichte der deutschen National-Literatur in II und I.

**Latein:** Scheeles Vorschule Th. 1. in VI. Ellendt-Seyfferts Lat. Grammatik in V—I. Ostermanns Lat. Uebungsbücher in V—IIIb. Süpfles Aufgaben zu lateinischen Stilübungen T. 1 in O III, T. 2 in II, T. 3 in I.

**Griechisch:** Kochs griechische Schulgrammatik in III—I. Spiess Uebungsbuch in III. Boehmes Uebungs-Aufgaben zum Uebers. f. d. ob. Kl. in II und I.

**Französisch:** Plötz Elementargrammatik in V—IV, Schulgrammatik in IV—I, Lectures choisies in IIIb.

**Englisch:** Sonnenburgs Grammatik der englischen Sprache nebst methodischem Uebungsbuche.

**Hebräisch:** W. Hollenbergs hebräisches Schulbuch, bearbeitet von J. Hollenberg.

**Litauisch:** Völkels litauisches Elementarbuch; Jacobys litauische Chrestomathie.

**Geschichte und Geographie:** Jägers Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte in IV. Ekertz Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte in III. Herbsts Historisches Hilfsbuch in II und I. Seydlitz Grundzüge der Geographie in VI und V, kleinere Schulgeographie in IV und U. III., größere Schulgeographie in O. III—I.

**Mathematik und Rechnen:** Lieber u. v. Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik IV—I, Logarithmentafel in II und I. Meier Hirsch, Aufgabensammlung in III—I. Hentschels Aufgaben zum Zifferrechnen in VI und V.

**Naturgeschichte:** Schillings kleine Schul-Naturgeschichte in VI—III.

### B. In der Vorschule.

1. Klasse: Deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten von Paulsiek. Luthers kleiner Katechismus mit kurzer Auslegung von Weiss; Hentschels Aufgaben zum Zifferrechnen

2. Klasse: Lesebuch von Kuhn und Hammer. —

## II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Den 15. April 1886. No. 959 S. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium teilt aus dem von dem Lehrer an der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin, Oberlehrer Eckler auf Grund der von ihm im Laufe des Sommers 1885 in höherem Auftrage abgehaltenen Revision an den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten über den Stand und Betrieb des Turnwesens an den Gymnasien und Realanstalten der diesseitigen Provinz erstatteten Berichte unter Beifügung des über die hiesige Anstalt im einzelnen abgegebenen Gutachtens die allgemeinen Grundsätze mit, die darnach für die Folge in bezug auf Lehrplan und Unterrichtsweise, sowie Einrichtung und Reinhaltung der Turnhallen beobachtet werden sollen; dabei wird auch hier wieder besonders betont, daß eine Befreiung von der Teilnahme am Turnunterricht nur in den **durchaus notwendigen** Fällen eintreten dürfe.

Den 19. August 1886. No. 3015 S. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium teilt die von dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten in seinem Erlaß vom 17. Juni d. J. U. II. No. 250 für die Einrichtung von Schulspaziergängen getroffenen Bestimmungen mit, wonach

- 1) den Ausflügen von Schülern höherer Lehranstalten, insofern sie nicht ausdrücklich einer Aufgabe des lehrplanmäßigen Unterrichts dienen (z. B. botanische Exkursionen), sowohl bezüglich der führenden Lehrer als der teilnehmenden Schüler, bezw. der die Teilnahme genehmigenden Eltern oder ihrer Stellvertreter der Charakter der Freiwilligkeit unbedingt zu wahren,
- 2) Sonn- oder Feiertage zu den unter der Autorität der Schule veranstalteten Erholungsausflügen der Schüler nicht zu verwenden,
- 3) insofern zu der Ausführung eines Schülerausfluges die Enthebung der betreffenden Klasse, bezw. Klassen vom lehrplanmäßigen Unterrichte erfordert werden, der Direktor ermächtigt sei, für dieselbe Klasse innerhalb eines Schuljahres zweimal den Nachmittagsunterricht oder einmal den Unterricht eines ganzen Tages ausfallen zu lassen.

Für etwaige **ausnahmsweise** Ausdehnung eines Ausfluges von Schülern der **oberen** Klassen über die Dauer eines ganzen Tages ist sowohl bezüglich des dadurch herbeigeführten teilweisen Aussetzens des Unterrichts, als bezüglich des genau zu bezeichnenden Planes des Ausfluges vom Direktor die Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums nachzusuchen.

Den 11. Oktober 1886. No. 4572 S. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium erklärt sich damit einverstanden, daß die Michaelisferien wegen der Scharlach-Epidemie für die Vorschule, sowie für die Klassen Sexta bis einschliesslich Obertertia auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Den 31. Oktober 1886. No. 4808 S. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten werden die Direktoren angewiesen, in Zukunft, so weit dieses nicht schon bisher geschehen ist, in den zu Ostern jedes Jahres erscheinenden Programmen regelmäßig die für die Schülerbibliotheken neu angeschafften Bücher, nach den einzelnen Klassenstufen geordnet, vollständig aufzuführen.



Den 27. November 1886. No. 5253 S. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium erklärt sich damit einverstanden, daß mit Rücksicht auf die lange durch die Scharlachepidemie veranlaßte Unterbrechung des Unterrichtes die Weihnachtsferien für die Klassen von Ober-tertia abwärts um eine halbe Woche verkürzt werden, so daß hier der Unterricht bereits am 3., statt am 6. Januar wieder beginnen soll.

Den 17. December 1886. No. 5506 S. Dem hiesigen Gymnasium wird der Schulamtskandidat Herr Benno Gehrmann zur Ableistung seines Probejahres von Ostern k Js. ab überwiesen.

Den 31. December 1886. No. 5547 S. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium übersendet im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen pp Angelegenheiten ein Exemplar der Schrift „Der Krieg gegen Frankreich von Konrad Brandenburg“ mit dem Auftrage, dasselbe am Geburtstage Sr Majestät des Kaisers und Königs einem Schüler der hiesigen Anstalt als Prämie einzuhändigen.

Den 6. Januar 1887. No. 59 S. Die Lage der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreußen wird für das Jahr 1887 in folgender Weise geordnet:

No.	Nähere Bezeichnung.	Dauer.	Schluß.	Beginn
			des Unterrichtes.	
1.	Osterferien . . .	14 Tage	Sonnabend, 2. April c	Montag, 18. April c.
2.	Pfingstferien . . .	5 Tage	Freitag, 27. Maic. Nachm.	Donnerstag, 2. Juni c.
3.	Sommerferien . . .	4 Wochen	Sonnabend, 2. Juli c.	Montag, 1. August c.
4.	Michaelisferien . . .	14 Tage	Sonnabend, 1. October c	Montag, 17. October c.
5.	Weihnachtsferien . . .	14 Tage	Mittwoch, 21. Decbr c.	Montag, 5. Januar 1888.

Den 28. Februar 1887. No. 702 S. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium teilt einen Erlaß der Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten und des Innern vom 30. December v J. mit, wonach, um den unbefugten Aufgrabungen der Ueberreste der Vorzeit (Stein- und Erdmonumente etc.), sowie der Verschleppung der dabei gewonnenen Fundstücke im allgemeinen Interesse entgegenzutreten, auch in Ansehung der Liegenschaften der städtischen und ländlichen Gemeinden, wie schon früher für die Ausgrabungen auf fiskalischem Terrain, im ganzen Staatsgebiete bestimmt wird, daß in allen Fällen vor Beginn derartiger Ausgrabungen bezw. vor Erteilung der erforderlichen Genehmigung der Aufsichtsbehörde unter Darlegung der obwaltenden Umstände an die Zentralstelle Bericht zu erstatten sei, die dann ihrerseits, nachdem zuvor dem Konservator der Kunstdenkmäler Gelegenheit zu etwaiger Einwirkung auf die einzelnen Fälle gegeben worden und, soweit als nötig, die sachverständige Leitung der bezüglichen Arbeiten, sowie die Sicherung der etwaigen Fundstücke vorgesehen ist, die Vornahme der Ausgrabungen genehmigen werde.

Den 15. März 1887. No. 885 S. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium teilt einen Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 25. Februar d. J. mit, wonach im Anschluß an die für die Behörden und Beamten des Kultusministeriums bereits durch C. E. vom 25. Juni 1883 getroffene Bestimmung, für die Bestellung von Papier das Ries zu 1000 Bogen als Einheit zu Grunde zu legen, nunmehr die Einführung dieses Zählungsmodus auch in den Schulunterricht verfügt wird.

### III. Chronik der Schule.

Das mit dem 2. April c. ablaufende Schuljahr hat mit dem 29. April v. J. begonnen. Abgesehen von dem Feuerjahre 1854 hat unsere, wie alle hiesigen Schulen bisher noch nie einen so bösen Zeitraum durchzumachen gehabt, wie das nun verflossene Schuljahr. War der Gesundheitszustand in unsrer Stadt schon gleich bei Beginn des Sommersemesters ein unsicherer, was sich anfangs freilich mehr nur auf die Kinder noch nicht schulpflichtigen Alters bezog, so nahmen Scharlach und Diphtheritis gegen Michaelis in so bedenklichem Maße und in immer weiteren Altersstufen unsrer Jugend zu, daß sich die zuständigen Behörden im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt genötigt sahen, mit dem Schlusse der übrigen Schulen unsrer Stadt auch den des Gymnasiums bis zur Ober-Tertia hinauf zu verfügen, so daß wir also das Wintersemester mit dem vorgeschriebenen Termine, dem 18. Oktober v. J. nur in den beiden Sekunden und der Prima beginnen konnten, wogegen der Unterricht in den beiden Tertien erst am 15. und in den unteren Gymnasialklassen, wie in der Vorschule sogar erst am 25. November aufgenommen werden durfte.

Dazu kam noch, daß gleich nach den Weihnachtsferien eine neue Epidemie, die Masern, über unsere Kinder hereinbrach, die, wenn sie auch leichter auftrat und schneller vorüberging, dennoch dem Unterrichte, namentlich in der Sexta und in der Vorschule nicht weniger erhebliche Störungen verursachte, da hier im Monat Februar die Zahl der Fehlenden auf durchschnittlich 50 bis 60 Schüler für die Woche stieg.

Sind wir somit einerseits in die unangenehme Lage gekommen, die Pensen des Unterrichtes mehrfach zu beschränken und die notwendige Ergänzung derselben den entsprechenden weiteren Klassenstufen im nächsten Schuljahre vorzubehalten, so haben wir andererseits auch noch den Tod zweier recht hoffnungsvoller Schüler zu beklagen, die beide in wenig Tagen jener bössartigen, mit Diphtheritis verbundenen Scharlachkrankheit zum Opfer fielen, des Unter-Tertianers Max Froese, der am 2. Oktober v. J. und des Quintaners Charles Grau, der am 16. December v. J. verstorben ist, Verluste, die um so betrübender und einschneidender waren, als in beiden Fällen den tiefgebeugten Eltern ihre einzigen Söhne entrissen wurden. Möge unsre innige Anteilnahme mit zum Troste der Schwergeprüften beitragen!

So ungünstig war der Verlauf des Wintersemesters; aber auch schon vorher im Sommersemester hatte der Unterricht unter fortwährenden, aus den verschiedensten Gründen veranlaßten Umänderungen des Stundenplanes zu leiden gehabt. Zunächst nämlich mußte sich Herr Gymnasiallehrer Kühnemann bis zum 31. Mai einer achtwöchentlichen militairischen Uebung in Tilsit unterziehen, und kaum war dieser in seinen hiesigen Wirkungskreis wieder zurückgekehrt, da verließ uns für den Monat Juni Herr Professor Salkowski, um seine infolge mehrfacher Erkrankung im Winter zuvor geschwächte Gesundheit durch eine Badekur in Salzungen wieder völlig herzustellen. Ihm folgte in der Beurlaubung der Oberlehrer Herr Dr. Kröhnert, den eine Brustfellentzündung seiner Thätigkeit in der Schule während des ganzen zweiten Quartales entzog. War nun hierbei die Vertretung in den beiden ersten Fällen von dem hiesigen Lehrer-Kollegium selbst übernommen, so wurde dagegen für pp. Kröhnert auf den Antrag des Unterzeichneten, nachdem die städtischen Behörden mit dankenswerter Bereitwilligkeit, wie schon bei der Beurlaubung des pp. Salkowski, die notwendige Remuneration



dafür bewilligt hatten, von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium unserm Gymnasium der Schulamtskandidat Herr Dr. Seliger überwiesen, dem wir für seine so pflichttreue Mitwirkung an unserm Erziehungswerke während der Zeit seines hiesigen Aufenthaltes ein herzliches Andenken bewahren werden.

Die übrigen Unterbrechungen des Unterrichts waren von kürzerer Dauer. So wurde Herr Oberlehrer Gräf vom 27. Mai bis zum 6. Juni v. J. als Geschworener einberufen; ferner nahm der Unterzeichnete zusammen mit den Herrn Kollegen Dr. Karstens, Wogan und De la Chaux an den Jubiläumsfeierlichkeiten der Schwesteranstalt in Tilsit während der Tage vom 31. Mai bis zum 2. Juni v. J. teil; endlich sahen sich die Herren Dr. v. Guericke vom 17. bis zum 19. Februar und Kühnemann vom 22. bis zum 26. Februar d. J. krankheits halber ihre Thätigkeit auszusetzen genötigt. Dagegen veranlaßte wieder eine wesentliche Umänderung in der Verteilung der Lehrstunden, wie schon oben p. 32 bemerkt, der Austritt des Schulamtskandidaten Herrn Wellmer, der zum 1. Juni v. J. an das städtische Real-Gymnasium zu Königsberg berufen wurde, und des Schulamtskandidaten Herrn De la Chaux, der zum 1. Oktober v. J. einstweilen eine Hauslehrerstelle in der Nähe von Lyck annahm; beide hatten in dem Schuljahre zuvor an unsrer Anstalt ihr Probejahr abgelegt, und haben wir sie bei der Tüchtigkeit ihres Strebens und der Liebenswürdigkeit ihres Charakters auch gerne noch weiter als Kollegen unter uns weilen und wirken sehen. Ihrem Austritte folgte endlich noch, wie auch schon oben bemerkt, der des Schulamtskandidaten Herrn Nisch, während Herr Dr. Pfuhl als candidatus probandus bis zum Schlusse des Schuljahres an unsrer Anstalt thätig blieb. —

Im Monat Juni v. J. wurden die üblichen Spaziergänge resp. -fahrten mit den einzelnen Klassen von den betreffenden Herrn Ordinarien in die Umgegend unternommen, wobei die Primaner diesmal die besondere Freude hatten, auf fiskalischem Dampfer eine Fahrt durch den Wilhelmskanal, wozu Herr Baurat Dempwolff den Unterzeichneten, der ihm dafür hiermit seinen ergebensten Dank abstattet, mit der Prima eingeladen hatte, machen zu können.

Am 2. September v. J. fand in gewohnter Weise die Feier des Schlachttages von Sedan statt, wobei Herr Gymnasiallehrer Kühnemann die Festrede hielt.

Zum Gedächtnis des Magisters Schultz sprach Herr Oberlehrer Gräf am 23. Februar c. vor den festlich versammelten Schülern nach einer dem Gefeierten gewidmeten Einleitung über den großen Kurfürsten und seine Bedeutung für Ostpreußen.

Dem 90. Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs war am 22. März d. J. eine öffentliche Schulfeier gewidmet, an welcher außer den zahlreich erschienenen Angehörigen unsrer Schüler auch die Spitzen der hiesigen Behörden teilnahmen, so daß sich auch hier die Feier zu einem allgemeinen Huldigungsfeste für unsern erhabenen, allgeliebten Herrscher gestaltete. Gesänge und Deklamationen, sowie eine Festrede des Gymnasiallehrers Herrn Dr. Karstens bildeten das Programm, womit der Direktor zum Schlusse noch die Entlassung der Abiturienten, denen die heilige Stunde gewiß ewig unvergeßlich bleiben wird, verband. —

Die Entlassungsprüfungen fanden am 20. September v. J. und am 28. Februar c. statt, beide unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien und im Beisein des Herrn Oberbürgermeisters König, resp. des Herrn Stadtrats König als der Vertreter des Patronats.



## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenztafel für das Schuljahr 1886/87.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886 . . . . .	10	17	22	27	37	40	41	32	25	251	32	28	21	81
2. Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1885/6	8	3	1	5	3	5	1	2	2	30	2	1	1	4
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern .	5	14	12	24	25	29	22	19	29	179	26	18	—	44
3. b) „ „ Aufnahme „ „ .	—	—	1	—	2	1	4	1	4	13	1	2	15	18
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1886/7	7	23	20	34	37	40	37	28	37	263	28	21	17	66
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	1
6. Abgang „ „ . . . . .	2	1	4	5	1	4	3	2	2	24	1	—	1	2
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
7. b) „ „ Aufnahme „ „ .	—	1	1	—	—	—	—	5	1	8	1	—	3	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	9	19	17	29	36	38	34	31	36	249	28	21	20	69
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang „ „ . . . . .	—	—	—	2	—	1	1	2	—	6	—	1	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1887 . . . . .	9	19	17	27	36	37	33	29	36	243	28	20	21	69
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887 .	18, <sub>8</sub>	18, <sub>4</sub>	17, <sub>4</sub>	16, <sub>8</sub>	15, <sub>4</sub>	14, <sub>8</sub>	12, <sub>11</sub>	12, <sub>7</sub>	10, <sub>8</sub>	—	9, <sub>10</sub>	8, <sub>7</sub>	7, <sub>4</sub>	—

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Ju- den.	Einh.	Answ.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Ju- den.	Einh.	Answ.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters . . . . .	225	6	3	29	212	45	6	61	1	—	4	58	8	—
2. „ „ „ Wintersemesters . . . . .	213	6	3	27	198	46	5	64	1	—	4	58	10	1
3. Am 1. Februar 1887 . . . . .	208	6	3	26	193	45	5	65	—	—	4	68	10	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 17, Michaelis: 7; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern: 5, Michaelis: 10.



### 3. Uebersicht über die Abiturienten.

Lfde. No.	Des Geprüften				Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule		Angabe des erwählten Berufes.
	Vor- und Zuname.	Kon- fession.	Datum der Geburt.	Ort		über- haupt	in der Prima Jahre	
<b>Michaelis 1886.</b>								
1. (166)	Otto Adomeit	evgl.	21. Febr. 1867	Memel	Kaufmann in Memel	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Theologie
2. (167)	Otto Bleyer	evgl.	1. Decbr. 1862	Reckeln, Kr. Stallu- pönen	Präcentor in Szillen, Kr. Ragnit	1	1	Geschichte
<b>Ostern 1887.</b>								
1. (168)	Karl Grunert	evgl.	25. Septbr. 1867	Stallupönen	Uhrmacher in Memel	12	2	Medicin
2. (169)	Hugo Minde	evgl.	11. Mai 1869	Skaisgirren, Kr. Niederung	Prediger in Memel	4	2	Jura
3. (170)	Arthur Pipirs	evgl.	5. Mai 1867	Inse, Kreis Niederung	Prediger in Memel	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	Theologie
4. (171)	Max Schleß	jüd.	8. August 1869	Kowno in Rußland	Kaufmann in Memel	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	Medicin
5. (172)	Paul Siegel	evgl.	30. Novbr. 1868	Elenorowa, Gouvernem. Kowno	Administrator in Rukszany, Gouvernem. Kowno	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	Theologie
6. (173)	Adolf Sommer I.	evgl.	3. Mai 1868	Stolp i. P.	Kataster- Kontrolleur in Memel	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	Baufach
7. (174)	Oskar Sommer II.	evgl.	9. Juli 1869	desgl.	desgl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	Jura

Minde und Sommer II. wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Da wir bei Ergänzung des Lehrapparates vorzugsweise auf Neubeschaffung von Kartenwerken für den geographischen Unterricht zu rücksichtigen genötigt waren, so haben wir uns für die Bibliotheken in diesem Jahre auf die bisher gehaltenen Journale und auf die Fortsetzungen früher gekaufter Werke um so mehr beschränken müssen, als letztere schon an und für sich einen nicht unbedeutenden Teil der verfügbaren Mittel in Anspruch nehmen. So wurden von Journalen gehalten: Zarncke's Literarisches Centralblatt; Zeitschrift für Gymnasialwesen von Kern und Müller; Jahrbücher für Philologie und Pädagogik von Fleck-eisen und Masius; Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft von Bursian; theologischer Jahresbericht von Pünger; historische Zeitschrift von H. v. Sybel; Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann; von größeren Sammelwerken für die Lehrerbibliothek: Grimm's deutsches Wörterbuch; Ranke's Weltgeschichte; allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, herausg. von W. Oncken; „Unser Wissen von der Erde,“ allgemeine Erdkunde und Länderkunde von Europa, herausg. von Alf. Kirchhoff; allgemeine deutsche Biographie, auf Veranlassung Sr. Majestät des Königs von Bayern herausg. durch die historische Kommission bei der Königl. Akademie der Wissen-schaften; Klassiker-Bibliothek der bildenden Künste, Leipzig bei Br. Lemme; Goethe-Jahr-buch, herausg. von L. Geiger; Treitschke's deutsche Geschichte im Neunzehnten Jahrhundert. Herder's Werke, herausg. von B. Suphan; Luthers Werke, kritische Gesamtausgabe; für die Schülerbibliothek: die Cottasche Bibliothek der Weltliteratur. —

An Geschenken erhielt die Anstalt: von Sr. Excellenz dem Herrn Kultusminister die Fortsetzung von Birlingers Alemannia; vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium ein Exemplar der Photogravüre „die apokalyptischen Reiter“ nach Cornelius Karton und zwei Exemplare, wovon das eine für den Direktor selbst bestimmt war, von den Verhandlungen der am 16.—18. Juni d. J. in Insterburg abgehaltenen Direktoren-Konferenz; von Herrn Stabsarzt Dr. Schweiger-Memel „Uhland's Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage“, Stuttgart bei Cotta 1865—73, 8 Bände. Der Naturaliensammlung wurden Gegenstände über-wiesen von den Herren Gutsbesitzer Scheu-Löbarten, Kapitain Allenstein-Memel und Kapitain Schreiber-Memel.

Für alle diese gütigen Zuwendungen statte ich namens der Anstalt den verbind-lichsten Dank ab.

Ebenso trugen folgende Schüler zur Erweiterung der naturwissenschaftlichen Samm-lung bei: A. Adomeit, A. Reteike, R. Schneider, E. Schwedersky.



## VI. Unterstützungs-Fonds.

Nach dem XXV. Jahresberichte Bestand . . . . .	3525,52 M.	
Dazu die Einnahme 1886/87:		
Zinsen 22. Juni 1886 . . . . .	30,60 -	
desgl. 3. August . . . . .	30,— -	
desgl. 7. Januar 1887 . . . . .	45,75 -	
durch Herrn Rechtsanwalt Scharffenorth als Ueberschuß von der Re-		
partition der Kosten für den am 1. Oktober 1885 stattgehabten		
Fest-Kommers . . . . .	100,— -	
durch Herrn Gymnasial-Direktor Prof. Dr. Große-Königsberg als		
Erlös für die seinerzeit der Teubner'schen Buchhandlung in Kom-		
mission gegebenen und verkauften Programme . . . . .	113,30 -	
durch Herrn Buchhändler Schmidt für verkaufte Programme . . . . .	11,— -	
Gebühren für Zeugnis-Duplikate . . . . .	1,50 -	
Gelegentliche kleinere Beiträge zusammen . . . . .	5,05 -	
Zinsen von der Sparkasse pro 1886 . . . . .	21,96 -	
	<hr/>	
Davon die Ausgabe pro 1886/87:	Summa:	3884,68 M.
Beitrag zum Schulgeld:		
an einen Primaner . . . . .	45,60 M.	
- - desgl . . . . .	45,60 -	
- - Obertertianer . . . . .	22,80 -	
- - Quartaner . . . . .	91,20 -	
Unterstützungen:		
an einen Primaner . . . . .	30,— M.	
- - desgl. . . . .	11,— -	
Porto und Rückporto für die konvertierten Ostpreußi-		
schen Pfandbriefe . . . . .	—,45 -	246,65 -
	<hr/>	
	Bestand ultimo März e.:	3638,03 M.
Derselbe ist vorhanden:		
In Pfandbriefen, Kreis- und Stadt-Obligationen,		
deponiert bei der Stadtkasse . . . . .	2700,— M.	
Anteil am Sparkassenbuch No. 12470 . . . . .	879,02 -	
Baar . . . . .	59,01 -	
	<hr/>	
	Summa wie vor:	3638,03 -

## VII. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 18. April d. J., früh 9 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler in die Vorschule findet Donnerstag, den 14. April und in die Gymnasialklassen Freitag, den 15. April von 9—12 Uhr vormittags in der Aula des Gymnasiums statt. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat ein Impf- oder nach zurückgelegtem 12. Lebensjahre ein Wiederimpfungs-Attest, einen Tauf- bzw. Geburtsschein und, wenn er von einer andern öffentlichen Schule kommt, auch ein Abgangszeugnis vorzulegen.

**Dr. E. Küsel**, Direktor.

VI.

Nach dem XXV  
 Dazu die Einnahme 18  
 Zinsen 22. Juni 18  
 desgl. 3. August  
 desgl. 7. Januar 18  
 durch Herrn Rec  
 partition der  
 Fest-Kommers  
 durch Herrn G.  
 Erlös für die  
 mission gegeb  
 durch Herrn Bu  
 Gebühren für Z  
 Gelegentliche kl  
 Zinsen von der  
 Davon die Ausgabe  
 Beitrag zum S  
 an einen Priman  
 - - desgl  
 - - Oberten  
 - - Quartar  
 Unterstützung  
 an einen Priman  
 - - desgl.  
 Porto und Rückp  
 schen Pfandbu  
 Derselbe ist vorhan  
 In Pfandbriefen,  
 deponiert bei  
 Anteil am Spark  
 Baar

Das neue Schuljahr  
 neuer Schüler in die Vorse  
 Freitag, den 15. April von  
 neu aufzunehmende Schül  
 Wiederimpfungs-Attest, eine  
 lichen Schule kommt, auch



	3525,52 M.
	30,60 -
	30,- -
	45,75 -
uß von der Re-	
stattgehabten	100,- -
Königsberg als	
ndlung in Kom-	113,30 -
gramme	11,- -
	1,50 -
	5,05 -
	21,96 -
Summa:	3884,68 M.
	45,60 M.
	45,60 -
	22,80 -
	91,20 -
	30,- M.
	11,- -
	-,45 -
	246,65 -
ultimo März e.:	3638,03 M.
	2700,- M.
	879,02 -
	59,01 -
Summa wie vor:	3638,03 -

früh 9 Uhr. Die Aufnahme  
 und in die Gymnasialklassen  
 des Gymnasiums statt. Jeder  
 gelegtem 12. Lebensjahre ein  
 n er von einer andern öffent-

L. Küsel, Direktor.